

BESETZUNG

Amfortas **Michael Volle**
Titurel **Steven Humes**
Gurnemanz **Kwangchul Youn**
Parsifal **Nikolai Schukoff**
Klingsor **John Wegner**
Kundry **Angela Denoke**
Erster Gralsritter **Kevin Connors**
Zweiter Gralsritter **Levente Molnár**
Erster Knappe **Solist des Tölzer Knabenchors**
Zweiter Knappe **Solist des Tölzer Knabenchors**
Dritter Knappe **Ulrich Reß**
Vierter Knappe **Kenneth Roberson**
Klingsors Zauber Mädchen
Hanna-Elisabeth Müller, Laura Tatulescu, Gabriela Scherer, Evgeniya Sotnikova, Angela Brower, Okka von der Damerau

Bayerisches Staatsorchester Chor und Kinderchor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 16.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 17.45 Uhr (ca. 50 Min.)
Pause nach dem 2. Akt, ca. 19.45 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.30 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.


THE LINDE GROUP
 Spielzeitpartner 2010/2011

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit September 2006 Bayerischer Generalmusikdirektor. Im Oktober 2006 leitete er mit der Uraufführung von Wolfgang Rihms *Das Gehege* sowie Strauss’ *Salome* die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Seit 2006 ist er zudem Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. 1978 wurde er Music Director beim Berkeley Symphony Orchestra, von 1988 bis 1998 war er Music Director der Opéra National de Lyon und von 1991 bis 2000 des Hallé Orchestra. Anschließend wurde er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Von 2003 bis 2006 war Nagano erster Music Director der Los Angeles Opera, nachdem er bereits zwei Jahre lang Principal Conductor dieser Oper gewesen war. Mehrere Opern wurden unter seiner musikalischen Leitung uraufgeführt. Im Rahmen der Münchner Opernfestspiele 2007 folgte die Uraufführung von Unsk Chins Oper *Alice in Wonderland*. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Konzerte, *Mein Ravel: Wohin er auch blickt…/Daphnis und Chloé, L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg, Saint François d’Assise, Lohengrin, Don Giovanni, Dialogues des Carmélites, Ariadne auf Naxos, Parsifal, Tristan und Isolde.*

INSZENIERUNG

Peter Konwitschny, geboren in Frankfurt am Main, studierte Opernregie in Berlin. Ab 1980 inszenierte er an deutschen Bühnen, in Basel, Graz, Paris und Barcelona. Bedeutung erlangte er bei der szenischen Interpretation Händelscher Opern, mit der er ab 1984 eine Ära der Händelpflege in Halle begründete. Seine Interpretationen von Wagners *Parsifal* und *Tristan und Isolde* an der Bayerischen Staatsoper, *Tannhäuser* in Dresden, *Lohengrin* in Hamburg sowie *Götterdämmerung* in Stuttgart sind zentral in der Wagner-Rezeption der vergangenen 15 Jahre. Er ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, der Freien Akademie der Künste zu Leipzig und der Sächsischen Akademie der Künste Dresden. Seit 2008 ist er Chefregisseur der Oper Leipzig. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Tristan und Isolde, Parsifal, Der fliegende Holländer.*

BÜHNE UND KOSTÜME
Johannes Leiacker wurde in Landshut geboren und absolvierte zunächst eine Tischlerlehre. Es folgte ein Design-Studium in Wiesbaden. Anschließend wurde er Bühnenbildassistent am Schauspiel Frankfurt. Eigene Bühnenbilder entwarf er für das Schauspielhaus Düsseldorf, das Berliner Schillertheater und das Bayerische Staatsschauspiel. Er arbeitete für die Opernhäuser u.a. in Essen, Wiesbaden, Leipzig, Brüssel, Antwerpen, Dresden, die English National Opera, das Münchner Gärtnerplatztheater sowie für die Münchener Biennale. Seit 2004 ist er Professor für Bühnenbild und Kostüme an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

LICHT

Peter Halbsgut, geboren in Westfalen. Nach einer Reihe von Arbeiten an verschiedenen europäischen Theatern - u.a. am Grand Théâtre de Bordeaux (*La traviata*), an der Opéra Montpellier (*Tosca*) und beim Edinburgh Festival (Luigi Nonos *Al gran sole carico d’amore*) - 1993 bis 1997 Leiter des Beleuchtungswesens der Bayerischen Staatsoper. Hier Licht-Design zu *Anna Bolena, Parsifal, Schlachthof 5* und *Die verkaufte Braut.*

PRODUKTIONSDRAMATURGIE

Werner Hintze stammt aus Berlin, studierte Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1984 arbeitet er kontinuierlich mit Peter Konwitschny, u.a. bei Händel-Opern und *Rigoletto* an der Oper Halle, *Friedenstag* an der Dresdner Semperoper, *Lohengrin, Wozzeck, Don Carlo* in Hamburg, an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit *Parsifal*; 1998 folgte *Tristan und Isolde*. Weiterhin war er als Dramaturg u.a. am Landestheater Halle sowie an den Opernhäusern von Dresden und Kopenhagen tätig. Seit 2003 ist er Chefdramaturg an der Komischen Oper Berlin.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Gubaidulina-Uraufführung der *Passion und Auferste-*

hung Jesu Christi nach Johannes und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

AMFORTAS

Michael Volle erhielt seine musikalische Ausbildung u.a. bei Josef Metternich und Rudolf Piernay. Sein erstes Bühnengengagement trat er 1990 am Nationaltheater Mannheim an. Es folgten Verpflichtungen an der Oper der Stadt Bonn und der Deutschen Oper am Rhein. Seit 1999 ist er eng mit der Oper Zürich verbunden. Seine internationalen Auftritte führten ihn an die Opernhäuser von Berlin, Paris, London, Mailand, Straßburg, Brüssel sowie zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Zudem ist er weltweit als Lied- und Konzertsänger engagiert. Seit der Spielzeit 2007/08 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: Alfonso (*Così fan tutte*), Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Amfortas (*Parsifal*), Amonasro (*Aida*), Musiklehrer (*Ariadne auf Naxos*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*).

TITUREL

Steven Humes studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Don Fernando (*Fidelio*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Wurm (*Luisa Miller*), König (*Aida*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Oroveso (*Norma*), Titurel (*Parsifal*).

GURNEMANZ

Kwangchul Youn absolvierte ein erstes Gesangsstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt Chungju in Südkorea und debütierte 1988 an der Staatsoper in Seoul. 1990 ging er nach Europa und setzte seine Ausbildung fort. 1993 gewann er den Plácido-Domingo-Gesangswettbewerb und war zehn

Jahre lang bis 2004 festes Ensemblemitglied der Berliner Staatsoper unter den Linden. Sein Repertoire umfasst u.a. Marke (*Tristan und Isolde*), Bertram (*Robert le Diable*), Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Fasolt (*Das Rheingold*), Hermann (*Tannhäuser*) und Lodovico (*Otello*). Engagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Paris, Wien, New York, Madrid und Barcelona sowie zu den Festspielen in Ludwigsburg, Salzburg und Bayreuth. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Gurnemanz (Parsifal), Ramfis (*Aida*).

PARSIFAL

Nikolai Schukoff wurde in Graz geboren und absolvierte sein Studium am Mozarteum in Salzburg, wo er zum Abschluss mit der „Lilli Lehmann-Medaille“ ausgezeichnet wurde. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Canio (*I pagliacci*), Jean (*Hérodiade*), Don José (*Carmen*), Max (*Der Freischütz*), Eisenstein (*Die Fledermaus*), Erik (*Der fliegende Holländer*), Siegmund (*Die Walküre*) sowie Siegfried (*Götterdämmerung*). Gastverpflichtungen führten ihn u.a. nach Salzburg, Lyon, Paris, Sydney, Lausanne, Wien, München, Kopenhagen, Rom, Madrid, Luzern und Leipzig. Als Konzertsänger arbeitete er u.a. mit den Münchner Philharmonikern, dem London Philharmonic Orchestra, dem Orchestre de Paris und dem Gewandhausorchester Leipzig. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Parsifal.

KLINGSOR

John Wegner wurde in Deutschland geboren. Er ist in Australien aufgewachsen und war ein Jahrzehnt Ensemblemitglied der Australian Opera in Sydney. Nach weiteren Engagements u.a. in Karlsruhe wurde er 2000 Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein. 1997 debütierte er bei den Bayreuther Festspielen und war dort u.a. als Donner (*Das Rheingold*), Telramund (*Lohengrin*), Klingsor (*Parsifal*) und Biterolf (*Tannhäuser*) zu erleben. Weitere Gastspiele führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Prag, Melbourne, London, Amsterdam und Tokio. Sein Repertoire umfasst außerdem Partien wie Iago (*Otello*), Jack Rance (*La fanciulla del West*), Jochanaan (*Salome*), Don Pizarro (*Fidelio*) und Scarpia (*Tosca*) sowie die Titelpartien in *Der fliegende Holländer* und *Richard III.* Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Klingsor.

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unterstützung der Parsifal-Produktion.

KUNDRY

Angela Denoke, in Stade bei Hamburg geboren, studierte an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater und war dann Ensemblemitglied der Staatsoper in Stuttgart. Ihr Repertoire umfasst u.a. Partien wie Venus/Elisabeth (*Tannhäuser*), Kundry (*Parsifal*), Madeleine (*Capriccio*), Leonore (*Fidelio*) sowie die Titelpartien in *Jenůfa* und *Ara-bella*. Engagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von Wien, Berlin, Hamburg, Dresden, Paris, Amsterdam, Mailand, San Francisco, Chicago und New York sowie zu den Salzburger Festspielen. 1999 wurde sie von der Zeitschrift Opernwelt zur Sängerin des Jahres gewählt, 2007 erhielt sie den Deutschen Theaterpreis Faust und 2009 wurde sie zur Kammersängerin der Wiener Staatsoper ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Jenůfa, Kundry/Stimme aus der Höhe (*Parsifal*).

ERSTER GRALSRITTER

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. 1995 als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie 2010 als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: u.a. Der Skelton (*Die Tragödie des Teufels*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Remendado (*Carmen*), Die Wedgwood-Tee-kanne/Das alte Männchen/Der Laubfrosch (*L'enfant et les sortilèges*), L’aumônier (*Dialogues des Carmélites*), Pedrillo, Spoletta (*Tosca*).

ZWEITER GRALSRITTER

Levente Molnár wurde 1983 in Transsylvanien geboren und wuchs in Ungarn auf. Mit 14 Jahren begann er sein Gesangsstudium, war ab 2003 Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Budapest und debütierte dort 2006 als Don Giovanni. Als Ensemblemitglied der Budapester Staatsoper sang er Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Marcello (*La bohème*), Malatesta (*Don Pasquale*) und die Titelpartie in *Eugen Onegin*. Im Herbst 2008 war er mit großem Erfolg am Royal Opera House Covent

Garden als Masetto (*Don Giovanni*) zu erleben. Seit der Spielzeit 2009/10 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Masetto (*Don Giovanni*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Le geôlier (*Dialogues des Carmélites*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Marcello (*La bohème*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Heerrufer (*Lohengrin*).

DRITTER KNAPPE

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: u.a. Der Förster (*Rusalka*), Frère Elie (*Saint François d’Assise*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), 1er Commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Dritter Knappe (*Parsifal*).

VIERTER KNAPPE

Kenneth Roberson, geboren in North Carolina, gab 1996 im Rahmen des Zyklus *On Wings of Song* der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und war Preisträger internationaler Wettbewerbe. 2000/01 wurde er Mitglied des Opernhauses Zürich, seit 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2010/11: u.a. Frère Massée (*Saint François d’Assise*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), 1. Geharnischter/2. Priester (*Die Zauberflöte*), Ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Ein Bote (*Aida*), Evandro (*Medea*), Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Haushofmeister der Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*), Vierter Knappe (*Parsifal*).

KLINGSORS ZAUBERMÄDCHEN

Hanna-Elisabeth Müller wurde in Mannheim geboren. Sie studierte bei Rudolf Piernay an der Musikhochschule Mannheim und ist mehrfache Stipendiatin u.a. der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Sie ist Bundespreisträgerin beim Wettbe-

werb Jugend musiziert und arbeitete u.a. mit Dietrich Fischer-Dieskau, Edith Wiens, Thomas Hampson und Wolfram Rieger. Liederabende und Oratorienengagements führten sie nach Mittelamerika, Amsterdam, Stuttgart und London. Im April 2010 debütierte sie als Eurydike in Glucks *Orpheus und Eurydike* im Schlosstheater Rheinsberg. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien 2010/11 u.a. Papagena (*Die Zauberflöte*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Das erste Mädchen (*L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Blumenmädchen (*Parsifal*).

Laura Tutulescu, in den USA geboren, begann ihre musikalische Karriere als Violinistin. 2005 absolvierte sie ihre Gesangsausbildung an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest. Ihr Opern­debüt gab sie 2004 als Marguérite (*Faust*) an der Nationaloper Bukarest. Anschließend wurde sie als Solistin an die Wiener Staatsoper engagiert, wo sie u.a. als Marzeline (*Fidelio*), Musetta (*La bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Werther*) zu hören war. 2008/09 sang sie Lauretta (*Gianni Schicchi*) an der Los Angeles Opera und beim Spoleto Festival. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Marzeline, Adina (*L’elisir d’amore*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Eine Bergère/Die Fledermaus, Die erste Zofe (*L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*).

Gabriela Scherer stammt aus Zürich und studierte Gesang am Mozarteum in Salzburg. 2005 war sie Preisträgerin beim Internationalen Wettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg, wo sie auch als Hänsel (*Hänsel und Gretel*) debütierte. Diese Partie interpretierte sie seither u.a. am Hans-Otto-Theater Potsdam und an der Oper Leipzig, an der sie 2007/08 Ensemblemitglied war. Hier sang sie u.a. Miss Jessel (*The Turn of the Screw*), Annio (*La clemenza di Tito*) und Komponist (*Ariadne auf Naxos*). Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: Dorabella (*Così fan tutte*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Sœur Mathilde (*Dialogues des Carmélites*), Klingsors Zauber­mädchen (*Parsifal*).

Evgeniya Sotnikova wurde in Kurgan (Russland) geboren. 2008 schloss sie ihre Gesangsausbildung am Staatlichen Konservatorium Rimski-Korsakow in Sankt Petersburg ab. Dort war sie in der Titelrolle von Tschaikowskys *Jolanthe* zu erleben. Am Moskauer Kolobov Novaya Opera Theatre trat sie

2008 in der Rolle der Tatjana (*Eugen Onegin*) auf. Seit 2005 nimmt sie mit großem Erfolg regelmäßig an Gesangswettbewerben teil. Zuletzt gewann sie 2009 beim Internationalen Gesangswettbewerb Competizione dell’Opera einen Sonderpreis. Seit 2009 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: Erste Waldnymphe (*Rusalka*), Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Jano (*Jenůfa*), Anna (*Nabucco*), Die Eule/Eine Schäferin (*L’Enfant et les sortilèges*), Klingsors Zauber­mädchen (*Parsifal*).

Angela Brower, aus Phoenix, Arizona/USA stam­mend, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. Dort trat sie erstmalig als Opern- und Konzertsängerin auf und erarbeitete sich ein breites Repertoire der Opernliteratur: u.a. Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Malika (*Lakmé*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) sowie Cesare (*Giulio Cesare in Egitto*). 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 wurde sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2010/11: Zweite Waldnymphe (*Rusalka*), Die Katze/Das Eichhörnchen, Die Zweite Zofe (*L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Schäferin (*Jenůfa*), Eine Priesterin (*Aida*), Annina (*La traviata*).

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Freiburger Musikhochschule ab. Erste Engagements führten sie parallel zum Studium an die Theater in Rostock (2000 bis 2002) und Freiburg (2003 bis 2005). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und die Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2010/11: u.a. Dritte Waldnymphe (*Rusalka*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Die Mutter/Die chinesis­che Tasse/Die Libelle, Die dritte Zofe (*L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Dryade (*Ariadne auf Naxos*), Clotilde (*Norma*).

Bayrische Staatsoper

RICHARD WAGNER

Parsifal

S
P
I
E
L
Z
E
I
T
2
0
1
0
/
1
1
/
2
0
1
1

Ein Bühnenweihfestspiel in drei Akten

Text **Richard Wagner**
Mit deutschen Übertiteln

SONNTAG, 24. APRIL 2011
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Peter Konwitschny**

Bühne und Kostüme **Johannes Leiacker**

Licht **Peter Halbsgut**

Produktionsdramaturgie **Werner Hintze**

Chöre **Sören Eckhoff**

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N